

Programm der Delegiertenkonferenz steht fest

Die nächste Delegiertenkonferenz der AWMF findet am **Samstag, 6. November 2004** beginnend um 9.00 Uhr in **Frankfurt/Main** statt. Sie dauert voraussichtlich bis ca. 14.30 Uhr. Auf der **Tagesordnung** stehen folgende Punkte:

- 1. Genehmigung der Tagesordnung**
- 2. Genehmigung des Protokolls** der DK vom 8. Mai 2004
- 3. Aufnahmeanträge** von Fachgesellschaften
- 4. Bericht des Präsidiums:**
 - Kooperation mit Ministerien + Körperschaften
 - Ständige Kommission Leitlinien
 - Ständige Kommission Bibliometrie
 - Ad hoc Kommission Strukturüberlegungen zur Hochschulmedizin
- 5. DRG-Weiterentwicklung**
 - Stellungnahme des BMGS
 - Bericht aus dem Inst. f. Entgeltsysteme i. Krankenhaus InEK
 - Bericht aus den Universitätskliniken
 - aus Sicht der Industrie (Innovationen)
 - Bericht a.d. Kuratorium f. Klassifikation im Gesundheitswesen
- 6. Vorstellung des Inst. f. Qualität + Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen**
- 7. Bericht aus dem Wissenschaftl. Beirat der BÄK: Versorgungsforschung**
- 8. German Medical Science**
- 9. Erfahrungen mit der Wissenschafts-Evaluation**
- 10. Bericht vom Medizin. Fakultätentag**

- 11. Vorstellung Nationales Studienregister**
- 12. Öffentlichkeitsarbeit**
- 13. Verschiedenes**

Die Delegiertenkonferenz der AWMF tagt nicht öffentlich, zur Teilnahme ist eine Einladung erforderlich. Schriftliche Einladungen erhalten automatisch alle Delegierten der AWMF-Mitgliedsgesellschaften, ihre Stellvertreter sowie alle Präsidenten und Generalsekretäre der Fachgesellschaften.

Bibliometrie-Kommission der AWMF: Zeitschriften- liste soll erneuert werden

Die AWMF-Bibliometrie-Kommission hat schon im Jahr 2000 die Mitgliedsgesellschaften der AWMF gebeten, eine Liste von Zeitschriften aus dem jeweiligen Fachgebiet zusammenzustellen, deren Inhalt in einem peer-review-Verfahren wissenschaftlich begutachtet wird, die aber nicht im Science Citation Index (SCI) oder im Social Sciences Citation Index (SSCI) gelistet werden und damit keinen "Impact-Faktor" bekommen.

Hintergrund ist der "**AWMF-Vorschlag zur Verwendung des 'Impact Factor'**", den die Delegiertenkonferenz der AWMF im Mai 2000 verabschiedet hat. Darin wird neben der fachgebietsspezifischen Gewichtung der "Impact-Faktoren" empfohlen, dass Originalarbeiten aus Fachzeitschriften, die nicht im SCI oder SSCI gelistet sind, mit einem "äquivalenten Impact-Faktor" von 0,2 bewertet werden sollen. Dazu sollen nur die von den Fachgesellschaften ge-

nannten Journale herangezogen werden, die von der AWMF als Liste im Internet publiziert werden:

<http://awmf.org/bimet/fg-zeits.htm>

Zur Zeit machen nur 32 der 145 AWMF-Mitgliedsgesellschaften von der Möglichkeit Gebrauch, Zeitschriften in diese Liste einzutragen.

Im Mai 2001 hat die Delegiertenkonferenz der AWMF darüber hinaus empfohlen, bei der Evaluation des wissenschaftlichen "Outputs" von Instituten oder Arbeitsgruppen auch Buchpublikationen mit einem "äquivalenten Impact-Faktor" zu berücksichtigen, wenn die Publikation in einem anerkannten wissenschaftlichen Verlag erschienen ist. Die AWMF publiziert deshalb auch eine Verlagsliste im Internet:

<http://awmf.org/bimet/verlage.htm>

Hier haben bisher nur 33 Fachgesellschaften diejenigen Verlage benannt, die in ihrem Fachgebiet wissenschaftliche Literatur herausgeben.

Deshalb bittet die Bibliometrie-Kommission der AWMF nochmals alle Fachgesellschaften, ihr schriftlich zu benennen:

- 1. alle Fachzeitschriften des Fachgebiets, die wissenschaftlich begutachtet werden, aber nicht im SCI oder SSCI gelistet sind,**
- 2. alle Verlage, die im Fachgebiet wissenschaftlich anerkannte Literatur publizieren.**

Bitte nehmen Sie in die Zeitschriften-Liste definitiv keine Journale auf, die beim SCI oder SSCI gelistet sind (das erschwert uns die Zusammenstellung der Liste erheblich bzw. führt zu Inkonsistenzen bei der Bewertung von Publikationen) und senden Sie Ihre Angaben möglichst direkt an den

Vorsitzenden der

AWMF-Kommission Bibliometrie

Prof. Dr. Elmar **Brähler**

Abt. f. Med. Psychologie/Med. Soziologie

Universitätsklinikum Leipzig

Stephanstr. 11

04103 Leipzig

e-mail: Elmar.Braehler@medizin.uni-leipzig.de

DIMDI PharmSearch für Ärzte kostenlos verfügbar

Das DIMDI bietet seit kurzem ein neues Arzneimittelinformationssystem exklusiv für Ärzte an. Die DIMDI PharmSearch ist über die Internetseiten des Instituts kostenfrei zu recherchieren. Damit stehen beim DIMDI nun auch speziell auf die Bedürfnisse von Ärzten ausgerichtete Arzneimittelinformationen zur Verfügung - umfassend, unabhängig und frei von Werbung.

Der monatlich aktualisierte Datenbestand der DIMDI PharmSearch umfasst alle apothekenüblichen Arzneimittel in Deutschland. Dies entspricht weit über 100.000 Arzneimittelpackungen inklusive Phytotherapeutika und Homöopathika. Sämtliche Wirk- und Hilfsstoffe werden ausgewiesen.

Zahlreiche Verlinkungen innerhalb der Datenbank erlauben die zeitsparende weiterführende Recherche beispielsweise nach Arzneimitteln mit gleichem Wirkstoff, der gleichen Wirkstoffgruppe oder der gleichen Festbetragsgruppe.

Die DIMDI PharmSearch basiert auf dem ABDAMED-Datenbestand und stellt inhaltlich eine Teilmenge der bereits seit vielen Jahren beim DIMDI angebotenen ABDA-Datenbanken des ABDATA Pharma-Daten-Service Eschborn dar. Dank der übersichtlich gestalteten, von der DIMDI SmartSearch bekannten Oberfläche finden sich auch Rechercheeinsteiger auf Anhieb mit allen Servicefunktionen zurecht.

Die DIMDI PharmSearch wird zukünftig kontinuierlich erweitert und mit zusätzlichen Arzneimittelinformationen verknüpft. **Aus lizenzrechtlichen Gründen kann die Anwendung nur von Ärzten genutzt werden.** Für den Zugang (unter <http://www.dimdi.de> - Datenbanken) ist ein DocCheck-Passwort erforderlich.

Ansprechpartner DIMDI PharmSearch:

Marie-Antoinette **Jakobs**,

Tel. (02 21) 47 24-305,

E-Mail: jakobs@dimdi.de